

1993 O, Hannes wat 'n Geld

"O, Hannes wat'n Geld" Premiere des Poggenhagener Dorftheaters

Poggenhagen (gh). Am vergangenen Sonnabend war es endlich soweit, daß die Akteure des Poggenhagener Dorftheaters in den Räumen des Evangelischen Gemeindehauses vor vollem Haus ihr neues Stück "O, Hannes wat'n Geld" vorstellen konnten. Der Schwank von Karl-Heinz Kreienbaum, Schauspieler des Ohnsorg Theaters Hamburg, kam beim Publikum gut an und wurde mit sehr viel Beifall bedacht.

Durch den Tod seines Bruders wird der Handelsvertreter für Damenunterwäsche Hannes Danz (Jürgen Habenicht) zum Millionenerbe. Die ersten Schwierigkeiten entstehen, nachdem das Erbe gebührend gefeiert wurde. Aber da ist ja zum Glück der Sekretär Florian Schütt (Siegbert Dach), der sich später als Detektiv entpuppt, um Hannes vor dem Gauner Kulle Knoll (Leo Czernek) zu schützen. Die resolute Haushälterin Karoline (Annette Quitmeyer) weiß nicht so recht, ob sie dem Sekretär trauen darf. Wird aber von ihrer Tochter Inge (Bärbel Lampe) und deren Freundin Beatrice (Gitte Dach) eines Besseren belehrt. Nach dem auch noch der Sohn von Hannes, der flotte



Das Durcheinander hat sich gelöst.

Foto: Hildebrandt

Schiffsoffizier Mandus (Heiko Dach), aufkreuzt, ist das Durcheinander komplett. Aber zum guten Schluß bekommt Hannes seine Karoline, Florian seine Beatrice, Inge ihren Mandus und Kulle Knoll braucht nicht ins Gefängnis, muß aber dafür bei Hannes Danz arbeiten.

Die Leitung und Regie dieses gelungenen Stückes hatte Rosemarie Pietzsch. Rosemarie Leuschner soufflierte und für die Maske waren Birgit Lochmann sowie Bernd-Otto Schiffering verantwortlich.

